

Rechenschaftsbericht

2024



Berufsverband
Orthoptik
Deutschland e.V.

Inhaltsverzeichnis

- 1) Der BOD in Zahlen
 - a) Mitglieder
 - b) Vereinsmitgliedschaften
- 2) Aktivitäten
 - a) Bericht des Vorstandes
 - b) Berichte aus den Fachausschüssen
 - c) Berichte aus den Regionen
 - d) Berichte der Arbeitsgruppen
- 3) Finanzbericht
- 4) Veranstaltungen
 - a) Regional
 - b) National
- 5) Öffentlichkeitsarbeit
- 6) Ausblick 2025

Der BOD in Zahlen

Melanie van Waveren, 1. Vorsitzende
vorsitzende@orthoptik.de

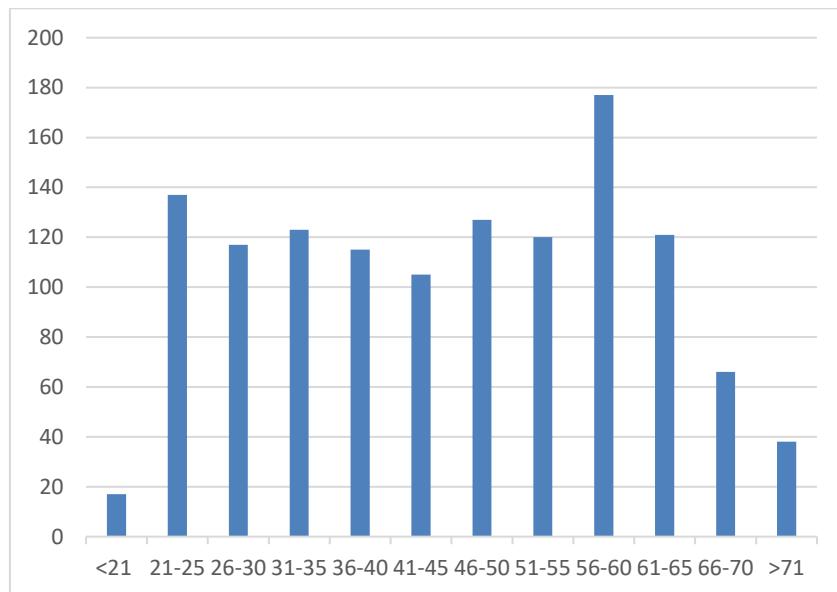


Berufsverband
Orthoptik
Deutschland e.V.

Mitglieder:
Stand 16.12.2024

Anzahl der Mitglieder: 1289

Demographie:



Eintritte 2024: 50

Austritte zu 2024: 32

Durchschnittliche Dauer der Mitgliedschaft: 32 Jahre bei Austritt; entweder nach 30 Jahren
mitgliedschaft oder zwischen dem 5. und 10. Jahr

Mitgliedschaften:



INTERNATIONAL
ORTHOPTIC
ASSOCIATION



ORTHOPTISTES DE LA COMMUNAUTÉ EUROPÉENNE
ORTHOPTISTS OF THE EUROPEAN UNION



BOD - Berufsverband Orthoptik Deutschland e. V., Haus der Verbände, Gertrudenstr. 9, 50667 Köln,
E-Mail: bod@orthoptik, www.orthoptik.de

Bericht des Vorstandes



Melanie van Waveren, 1. Vorsitzende

E-Mail: vorsitzende@orthoptik.de

Kaiserslautern, 16.12.2024

Jahresbericht 2024 des Vorstandes

Liebe Mitglieder,

der Jahresbericht des Vorstandes ist ein wichtiger Punkt bezüglich der Transparenz und der Aufgabe, Ihnen Rechenschaft über unsere Arbeit zu leisten. Wie im letzten Jahr werden wir in unserem Bericht nur auf die Vorstandarbeit eingehen und die anderen wichtigen Punkte als sogenannten Rechenschaftsbericht für Sie zusammenstellen.

Der Vorstand tagte in diesem Jahr insgesamt acht Mal (letzter Termin ist am 9.12.), wobei zwei dieser Termine in Präsenz stattfanden. Einmal im April zusammen mit den Vertretern aus den Regionen und den Gremien und einmal im September. Alle anderen Termine fanden via Zoom statt und wurden nach Dringlichkeit anberaumt.

Thematisch war die Vorstandarbeit vor allem durch die **gesundheitspolitischen Themen** geprägt:

- Krankenhausreform in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Berufe im Gesundheitswesen (BiG)
- Sektoraler Heilpraktiker im Fachgebiet Orthoptik
- Verbesserung der Arbeitsbedingungen/Bezahlung von orthoptischen Leistungen im ambulanten Sektor

Das Thema Krankenhausreform war sehr intensiv in der Bearbeitung, da hier die Fristen seitens der Politik sehr eng gesetzt waren. So traf sich das Netzwerk alle vier Wochen planmäßig und in den arbeitsintensiven Phasen sogar wöchentlich. Ziel der Gruppe war es, als Leistungsgruppen anerkannt und damit in der Finanzierung auch berücksichtigt zu werden. Die neue Krankenhausstruktur sieht eine Vorgabe der Verteilung der Fachdisziplinen vor, dies bedeutet, dass das Krankenhaus vorgeschrieben bekommt, welche Abteilungen angeboten werden dürfen. Dieses Konzept stammt aus NRW, wo die strukturellen Veränderungen 2025 umgesetzt werden. Dieses Konzept soll nun bundesweit umgesetzt werden. Es zeigte sich, dass die Therapie- und Diagnostikberufe in dem Entwurf kaum berücksichtigt wurden. Der Erfolg der Gruppe ist, dass wir einen Sitz in der Expertengruppe erhalten haben, die die neuen Leistungsgruppen bearbeitet.

Mit dem Gerichtsurteil vom 23.01.2024, welches die sektorale Heilpraktiker Ausübung im Fachgebiet Orthoptik für Orthoptist*innen bestätigte, begann in Zusammenarbeit mit Frau Bendzmierowski-Köhler die Umsetzung. Es gab viele rechtliche und praktische Fragen zu klären, die zum größten Teil bis September abgearbeitet werden konnten. Nun gilt es, die Erlaubnis auf die anderen Bundesländer auszuweiten. Wir bieten dafür allen Interessierten eine erneute Informationsveranstaltung am 03.12.2024 19:30 Uhr via Zoom an.

Die Verbesserung der Arbeitsbedingungen/Bezahlung für orthoptische Leistungen im ambulanten Sektor war der dritte berufspolitische Schwerpunkt in diesem Jahr. Leider sind alle unsere Vorschläge bisher ohne Erfolg geblieben. Hauptgrund ist dabei die schlechte Positionierung der Strabologen innerhalb ihrer eigenen Fachdisziplin. Trotz mehrerer Gespräche von Seiten des BOD mit den Vertretern des BVA, werden unsere Ideen nicht unterstützt. Eigene Vorschläge wurden nicht unterbreitet, obwohl man wohl die Notwendigkeit

sieht. Daher hat der Vorstand beschlossen im neuen Jahr andere Wege zu gehen, um unseren Berufsstand für die Zukunft zu sichern.

Zudem liefen die Projekte der Länder zur Bekämpfung des Fachkräftemangels in den Gesundheitsberufen weiter. In diesem Zusammenhang möchten wir Frau Heidrich, Frau Eckner, Frau Schneider und Frau Rothhaar danken, die uns bei dieser Arbeit tatkräftig unterstützen.

Ein weiterer Punkt der vom Vorstand bearbeitet wurde, waren die Anforderungen an das Lobbyregister, die zum März in Kraft traten und entsprechend umgesetzt werden mussten.

Netzwerken ist ein wichtiger Teil der Vorstandarbeit und so waren wir bei verschiedenen Veranstaltungen wie der Gesundheitskongress des Westens oder die Startrampenveranstaltung des NGBR in der Bremer Landesvertretung Berlin.

Wie im letzten Jahr vorbereitet, können wir verkünden, dass es gelungen ist, einen **Ausbildungsvorstand** zu etablieren. Wir danken den vier Auszubildenden für Ihr Engagement. Sie treffen sich zweimal im Jahr mit der stellvertretenden Vorsitzenden Judith Weis, um Themen zu besprechen und uns neue Anregungen für unsere Arbeit zu geben.

Zur Vorstandarbeit gehört auch die Sicherstellung des **Fort- und Weiterbildungsangebots**. Im Rechenschaftsbericht unter dem Punkt „Veranstaltungen“ finden Sie die Auflistung aller durchgeführten Fort- und Weiterbildungen. Ein Punkt ist in diesem Jahr in diesem Bereich aufgefallen: Die Zahl der Fortbildungsteilnehmer schwindet. Hingegen können wir berichten, dass die Weiterbildungen gut angenommen werden. Daher hat sich der Vorstand in diesem Jahr Überlegungen zum Veranstaltungsprogramm des BOD gemacht. Wir haben uns entschieden, die Präsenzfortbildungen zu reduzieren und das Online-Angebot zu erweitern. Auch unsere Teilnahme an der AAD stand wieder zur Diskussion. Im Jubiläumsjahr 2025 werden wir auf der AAD vertreten sein, werden diesen Punkt den Mitgliedern wie 2017 nochmal zur Abstimmung geben.

Wie schon in den letzten **Mitgliederversammlungen** besprochen nimmt die Zahl der Mitglieder weiter ab. Nach Hochrechnung der Ausbildungszahlen gibt es in Deutschland knapp 2000 Personen mit einem Abschluss zum*r Orthoptist*in im Erwerbsalter. Aktuell gibt es im BOD 1027 und damit knapp 51%. Unter diesen 51% gehen $\frac{1}{4}$ in den nächsten 10 Jahren in Rente. Die Zahl der Auszubildenden bleibt jedoch konstant (im Durchschnitt 40 pro Jahr). Dies führt langfristig dazu, dass die Aufgaben des Verbandes nicht mehr in der aktuellen Form bewältigt werden können. Daher hat sich der Vorstand entschlossen, eine Mitgliederkampagne über die SocialMedia-Kanäle zu starten. Diese beginnt am 22.11.24 mit dem Bundeckongress.

Zum Schluss möchten wir allen Kolleginnen und Kollegen von Herzen danken, die sich ehrenamtlich für den Verband engagieren und so den BOD mit Leben füllen! Ohne die Arbeit der Ehrenamtlichen wäre die Arbeit im Verband nicht zu bewältigen!

Auch danken wir Ihnen allen für Ihr Vertrauen! Unterstützen Sie uns gerne weiterhin mit Ihren Anregungen und Ihrem Feedback.

Melanie van Waveren
1. Vorsitzende

Judith Weis
stellv. Vorsitzende

Moritz Schmitt
1. Beisitzer

Katrin Schuler
2. Beisitzerin

Patricia Jenau
3. Beisitzerin

Berichte aus den Regionen



Region Mitteldeutschland

Berufsverband
Orthoptik
Deutschland e.V.

Kathrin Wolf, regio_mdl1@orthoptik.de
Kathrin Wisbach, regio_mdl2@orthoptik.de

Jahresbericht 2024 Region Mitteldeutschland

Unsere diesjährige Regionaltagung fand am 07.09.2024 im Helios Klinikum in Erfurt statt, die sehr gut besucht war. Besonders gefreut haben wir uns, dass auch wieder zahlreiche Kolleginnen aus anderen Regionen z.B. Bayern und Hessen teilgenommen haben. Wir hörten interessante Vorträge über:

Myopie Update 2024 und Studienlage MiYOSMART

Pascal Blaser / M. Sc.in Vision Science (Optometry)

Visuelle Wahrnehmungsstörungen – was erwarten Ergotherapeut:in und Kinderarzt:in von der orthoptischen Untersuchung

Melanie van Waveren / Orthoptistin geschäfts f. Vorsitzende BOD

Kongenitale kraniale Dysinnervationssyndrome – Ein Überblick

Judith Weis, M. Sc in Versorgungsforschung und Implementierungswissenschaften im Gesundheitswesen /Orthoptistin Universitätsklinikum Heidelberg

Keratokonus – Diagnose auf den 2. Blick

Paula Kreuzritter, Selina Heinrich /Orthoptistinnen Universitätsklinikum Dresden

Ohrenentzündung mit Folgen

Sabine Finster / Orthoptistin Universitätsklinikum Dresden

Während der BOD-Infostunde erfuhren wir von Katja Bendzmierowski – Köhler Neuigkeiten über die sektorale Heilpraktikererlaubnis für das Gebiet der Orthoptik. Sie informierte uns über den langen Weg zur Selbstständigkeit und gemeinsam mit Melanie van Waveren berichteten sie über die neuen Möglichkeiten. Außerdem erfuhren wir von der BOD Vorsitzenden Neuigkeiten vom Verband z.B. Weiterbildungsmöglichkeiten, wichtige Termine. Anschließend wurden Frau Wisbach und Frau Wolf als Regionalleiterinnen wiedergewählt. Wir bedanken uns für das Vertrauen.

In der Pause konnten wir die Industrieausstellung besuchen und hatten Zeit für einen persönlichen Austausch.

Wir bedanken uns bei den Firmen Berenbrinker Service GmbH, Dr. Ausbüttel & Co. GmbH HOYA Lens Deutschland GmbH, Solventum 3 M Deutschland GmbH, Trusetal Verbandstoffwerk GmbH für die finanzielle Unterstützung und natürlich besonders bei den Vortragenden.

Kathrin Wolf
Regionalleiterinnen

Kathrin Wisbach
nen MDL



BOD-Region Saarland-Pfalz

Regionalleiterinnen

Ellen Rothhaar

regio_saar1@orthoptik.de

Privat: Alte Gärtnerei 4, 54439 Saarburg

Telefon 06581 95959 • Mobil 01522 8983257

Fax 03212 9984402

Tanja Weiland

regio_saar2@orthoptik.de

Dienstlich: UKS, Klinik für Augenheilkunde

Kirrberger Str. 100, Gebäude 22, 66424 Homburg

Telefon 06841 16-22315

Fax 06841 16-22487

30.10.2024

Jahresbericht Region Saarland-Pfalz 2024

Für die Mitglieder unserer Region konnten wir in diesem Jahr zwei Fortbildungen anbieten.

Am Samstag, dem 27.04.2024, schauten wir mit Vorträgen zum Leselernprozess bei Kindern und zum Umgang mit Kindern mit Verhaltensstörungen etwas über den orthoptisch-ophthalmologischen Tellerrand hinaus. Wir durften zu dieser Präsenzfortbildung 24 Teilnehmer:innen begrüßen. Im Anschluss an die Fortbildung fand eine BOD-Infostunde statt.

Unser Dank gilt den Firmen Piratoplast, Pricon, Solventum und Trusetal, die uns finanziell unterstützten sowie der Universitätsaugenklinik Homburg, die uns ihre Räumlichkeiten unentgeltlich zur Verfügung stellte.

Am Mittwoch, dem 30.10.2024, fand eine weitere Fortbildung in Kooperation mit der 94. Homburger Augenärztlichen Fortbildung (HAF) statt, dieses Mal im Hybrid-Format. Wir begannen mit der Infostunde am Nachmittag, in deren Rahmen unsere Kollegin und Vorsitzende des BOD, Melanie van Waveren, über das brandaktuelle Thema „Amblyopietherapie aktuell – Pflaster oder KI?“ referierte. Auch Fragen zum sektoralen Heilpraktiker Orthoptik wurden beantwortet.

Sodann wurde die Regionalleitung neu gewählt: Corinna Güngerich aus St. Ingbert und Katharina Prudöhl aus Kirkel-Limbach werden die Region in den kommenden zwei Jahren vertreten und sich um die Organisation von Regionalfortbildungen kümmern.

Im Anschluss ging es im Hörsaal der Universitätsaugenklinik mit der 94. Homburger Augenärztlichen Fortbildung zum Thema „Fit für Schule und Arbeitswelt – Augenkrankheiten bei Kindern und Berufstätigen“ weiter. Nach den interessanten Vorträgen fand ein weiterer Austausch der Teilnehmenden bei einem Imbiss statt.

Insgesamt nahmen 26 Kolleg:innen an der Veranstaltung teil.

Die Kooperation mit der HAF war aus unserer Sicht eine sinnvolle Entscheidung, zum einen vom finanziellen Aspekt her, zum anderen war der Aufwand für uns als Regionalleiterinnen geringer als bei Fortbildungen komplett unter eigner Regie. Die Kommunikation und Kooperation mit der Direktionsassistentin der Augenklinik, Frau Zäch-Welsch, war sehr unkompli-



ziert. Auch wenn bei dieser erstmaligen Kooperation noch nicht alles ganz rund lief, würden wir uns – sofern das Thema passt – auch in Zukunft für eine entsprechende Zusammenarbeit aussprechen.

Bedanken möchten wir uns auch für die Unterstützung unserer Arbeit durch die geschäftsführende Vorsitzende des BOD, Melanie van Waveren, sowie durch Frau Izgi-Erkan aus der Geschäftsstelle des BOD in Köln.



Ellen Rothhaar



Tanja Weiland



Region Hamburg/Schleswig-Holstein

Ilka Niemüller, regio_hh2@orthoptik.de
Svenja Krebs, regio_hh1@orthoptik.de

Berufsverband
Orthoptik
Deutschland e.V.

BOD-Jahresbericht der Region Hamburg /Schleswig-Holstein 2024

- 1.) In neu gewählter Konstellation habt unserer diesjährige **Regionaltagung** am 08.06.2024 im Hörsaal der UKE Augenklinik stattgefunden.
Das Programm war wieder breit gefächert und wir zählten 51 Teilnehmende.

Programm:

10:00 -11:30 Uhr	Das Landesförderzentrum Sehen, Schleswig - Unterstützung und Beratung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Beeinträchtigungen des Sehens Ute Petersen, Sonderschullehrerin und Orthoptistin Anne Henriksen, Sonderschullehrerin und Low Vision Trainerin Landesförderzentrum Sehen, Schleswig
11:30 – 11:45 Uhr	Künstliche Intelligenz in der Augenheilkunde Hanna Faber Ph.D., Augenärztin am UKE
11:45 – 12:15 Uhr	Mittagspause
12:15 – 13:05 Uhr	Schwindel aus Sicht der HNO - typische Befunde und Krankheitsbilder PD Dr. med. Katharina Stölzel Kerstin Meyer-Siemßen HNO Klinik am UKE
13:05 – 13:20 Uhr	Können Ohrenschmerzen orthoptisch relevant werden? Ein Fallbeispiel aus der Praxis Sonja Brauweiler, Orthoptistin, Praxis Dr. med. Jörg Fischer
13:20 – 13:40 Uhr	Motilitätsstörung nach Katarakt-OP - eine Fallvorstellung Annette Kuhlwilm, Lehrorthoptistin, Bildungsakademie am UKE
13:40 – 14:00 Uhr	AMD update => krankheitsbedingt ausgefallen Dr. med. Kirsa McCrae, niedergelassene Augenärztin, Hamburg
14:00 - 14:10 Uhr	BOD aktuell – nur für BOD-Mitglieder

Unser besonderer Dank gilt den unterstützenden Firmen:

- | | |
|--|------------|
| - Berenbrinker Service GmbH | 350,- Euro |
| - Schröder Optik | 350,- Euro |
| - Trusetal Verbandstoffwerk GmbH | 350,- Euro |
| - 3M Deutschland GmbH | 350,- Euro |
| - Piratoplast Dr. Ausbüttel & Co. GmbH | 250,- Euro |
| - HelpTech GmbH | 350,- Euro |

Ohne ihre Hilfe wäre unsere Fortbildungsveranstaltung in dieser Form nicht möglich!

- 2.) Ein vorweihnachtlicher **Stammtisch** ist für den 04.12.2024 geplant.

Ilka Niemüller und Svenja Krebs
BOD Regionalleitung Hamburg / Schleswig-Holstein

Berichte aus den Referaten

AG Forschung

Katja Bendzmierowski-Köhler, Sabine Teichmann
ag.forschung@orthoptik.de



Berufsverband
Orthoptik
Deutschland e.V.

28.10.2024

Jahresbericht 2023-2024

Die Arbeit der AG erfolgte im letzten Jahr weiterhin im Rahmen von wiederholten Online-Arbeitssitzungen sowie ergänzendem Informationsaustausch per E-Mail. Der Fokus lag zunächst darauf mögliche zukünftige Themen und Projekte für die AG zu überdenken und weiterführend zu diskutieren. Danach haben wir zu den in Frage kommenden Themenbereiche mit den notwendigen Recherchearbeiten begonnen.

Eine Veröffentlichung der konkreten Inhalte geplanter Projekte vorab ist entsprechend der AG-Leitlinien nicht möglich.

Die AG-Mitglieder sind Katja Bendzmierowski-Köhler, Simone Hatebur, Bärbel Schmanke, Sabine Teichmann und Gabriele Waeselmann. FH-Prof. Mag. Ruth Resch unterstützt uns noch projektbezogen nach Bedarf.

Der Forschungsbericht, der jährlich seit 2011 erscheint, wird fortlaufend aktualisiert und erweitert.

Wir bitten weiterhin alle BOD-Mitglieder, eigene oder Ihnen bekannte Veröffentlichungen und überregionale Vorträge von Orthoptisten/-innen der AG Forschung (zB per E-Mail an ag.forschung@orthoptik.de) oder der Geschäftsstelle zu melden, um den Bericht so repräsentativ wie möglich gestalten zu können.

Berufsverband Orthoptik Deutschland e. V. (BOD)

Haus der Verbände
Gertrudenstr. 9 50667 Köln
www.orthoptik.de

Telefon: 0221 4233 4627
Fax: 0221 4233 4620
E-Mail: bod@orthoptik.de

BOD FA Visuelle Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen

**Petra Kunkel-Freitag, Renate Ohle,
Melanie van Waveren, Pia Müller**



Berufsverband
Orthoptik
Deutschland e.V.

Jahresbericht 2024 des BOD FA VVWS

Im Januar, Juni und Oktober 2024 trafen wir uns virtuell zu unseren Ausschusssitzungen. Zum Ende 2023 schied Frau Lenk-Schäfer aus unserem Fachausschuss aus. Wir sagen herzlichst Danke für ihre langjährige intensive Unterstützung. Ab Januar 2025 durften wir ganz herzlich Pia Müller begrüßen. Wir freuen uns sehr auf unsere Zusammenarbeit.

Im Februar 2024 vertrat uns Petra Kunkel-Freitag mit einem Workshop bei der jährlichen Fortbildung niedersächsischer Förderlehrer mit dem Schwerpunkt Sehen.

Anfang Juni 2024 präsentierten wir, vertreten durch Renate Ohle und Petra Kunkel-Freitag, unseren Beruf auf dem Jubiläums DVE Kongress 2024 der Ergotherapeuten in Rostock. Unser Stand war gut besucht. Wir hatten sehr gute Gespräche mit erfahrenen Ergotherapeut*innen, die uns kennen und schätzen. Das bekannte Problem, dass sie zwar ihre Klient*innen an Praxen mit Orthoptisten verweisen, diese aber nicht der Orthoptistin vorgestellt wird. Vielen jungen Ergotherapeuten mussten wir unseren Beruf näherbringen. Unsere Information wurde mit viel Interesse und Dank aufgenommen.

Da wir den Eindruck haben, dass die Themen und Zusammenhänge Akkommodation, visuelle Wahrnehmung, Lesen und Lernen bei Vielen im beruflichen Alltag nicht so präsent sind, erstellen wir eine „Checkliste“, die wegweisend auf Verdachtsdiagnosen z.B. Visuelle Verarbeitungsstörungen und das weitere Vorgehen hinweisen soll. Des weiteren planen wir ein Webinar zum Thema: Akkommodation, Konvergenz, Fusion und Visueller Belastungstest.

OUTLOOK: Die nächste Weiterbildung Spezialist*in für VVWS wird ab Mai 2025 stattfinden. Wir werden weiter an der Zusammenarbeit mit Kinderärzten, Sonderpädagogen und interprofessionellen Berufsgruppen intensiv arbeiten.

24.10.24

Petra Kunkel-Freitag
FA VVWS
faswv@orthoptik.de
Mobil +49 173 3154272

Berufsverband Orthoptik Deutschland e.V.
Gertrudenstr. 9
50667 Köln
bod@orthoptik.de
Verbandsregister Amtsgericht Köln, Nr. 6503

Steuernummer FA Reutlingen:
USt-IdNr. DE305126712
IBAN: DE22 6405 0000 0100 0914 83
KSK Reutlingen, BIC:SOLADES1REU

PR Bericht 2024

Im Jahr 2024 hat der BOD sich auf vielseitige Weise präsentiert und mitgewirkt, um mehr Aufmerksamkeit für das Berufsbild zu schaffen. Von Mitte Januar bis Ende Februar dieses Jahres wurde in Zusammenarbeit mit dem online Pressedienst AKZ-Media Werbung für unseren Ausbildungsberuf gemacht. Im Mai erschien im NDR ein Beitrag zum Thema „Schielende Patienten: Immer weniger Termine für Operationen“ sowie im Juli ein Beitrag im BR mit dem Titel „Besser sehen ohne Brille, Schielen und Keratitis“. Der BOD unterstützte die Redaktionen mit Informationen und Kontakten zu den Praxen und Kolleg:innen. Im März wurde ein Artikel in der FAZ mit dem Titel „Kinderaugen – Durchblick fürs Leben“ von unserer PR-Vertreterin Petra Kampmann veröffentlicht. Während der Sommermonate nahmen die Ausbildungsschulen Homburg und Heidelberg am deutschlandweiten Projekt „Teddybärkrankenhaus“ teil, welches vor einigen Jahren von medizinischen Fakultäten in Deutschland initiiert wurde. Dadurch wurde besonders unter Medizin Studierenden, aber auch bei den kleinen Patientengästen (Kindergärten) unser Beruf präsentiert. Des Weiteren war der Fachausschuss Sehen und Wahrnehmen auf der Messe der Ergotherapeuten mit einem Stand präsent, um hier in einen interprofessionellen Austausch zu kommen und weiter auf unser Berufsbild aufmerksam zu machen. Schließlich wurden im Ratgeber Schlaganfall und Parkinson Anzeigen des BODs veröffentlicht sowie auf LinkedIn, Facebook und Instagram durch verschiedene Posts regelmäßig Werbung für die einzelnen Veranstaltungsangebote des BODs gemacht.

Finanzbericht

2022			Kostenstellen	IST 2023			Kalkulation 2024			Planung 2025	
Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis		Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis	Einnahmen	Ausgaben
171.949,00	-133.173,23		Verwaltung	156.739,51	-115.973,13		176.680	-134.775		180.000	-140.000
	-20.701,44		Verbandspolitik/ Lobbyarbeit/PR		-23.098,45			-22.401			-20.000
19.037,01	-11.883,24		Serviceleistungen (FZ/Shop/Stellen/ Verbandsinformationen)	9.339,69	-19.644,77		10.720	-25.366		10.000	-20.000
	-13.988,65		Steuerberater/ Rechtsanwalt		-30.279,56			-14.000			-14.000
190.986,01	-179.746,56	11.239,45	Summe	166.079,20	-188.995,91	-22.916,71			-9.141,84		-4.000,00
62.758,20	-60.034,26		Fort- und Weiterbildung/ Kongress	32.977,00	-63.025,74		68.000	-90.000		70.000	-60.000
	2.723,94		Gesamt			-30.048,74			-22.000,00		10.000,00
	-5.186,99		Steuer			-1.181,80			-545,00		-3.500
	8.776,40		Gewinn/ Verlust			-54.147,25			-31.686,84		2.500,00

Preissteigerung

Abrechnung Leipzig zum
Teil erst 2023

keine Steuerrückzahlung
2020

Reisekosten wieder fast auf
Vor-Covid-Phase

Preissteigerung

deutlicher Rückgang
Mitglieder

Gewinn Oldenburg erst
2024

Einnahmen bei Verwaltung:
25.000 € aus Rücklagen

deutlicher Rückgang
Mitglieder

Rückgang der
Fortbildungsteilnehmer

Daniela Heidrich
Suitbertusweg 42
41472 Neuss

31.10.2024

Berufsverband Orthoptik Deutschland e.V.

z.Hd. Melanie van Waaveren

Kassenprüfungsbericht 2023

Die Kassenprüfung des Berufsverbandes Orthoptik Deutschland e.V. wurde für das Jahr 2023 von Daniela Heidrich (Kassenprüfer) in Neuss durchgeführt.

Geprüft wurden die Kontoauszüge und Rechnungen; vorgelegt in Papierform.

Zur Prüfung der Mitgliederbeiträge lag eine digitale Mitgliederliste vor, die mit den Kontoauszügen abgeglichen wurde.

Die Prüfung der Einnahmen durch Fortbildungsveranstaltungen erfolgte anhand von digitalen Teilnehmerlisten im Abgleich mit den Kontoauszügen.

Es ergaben sich folgende Ergebnisse/Beanstandungen:

Rechnungen:

- Die Beträge der Rechnungen stimmten mit den Abbuchungen/Einnahmen überein

Mitgliederbeiträge:

- Die Mitgliederliste wurde nahezu komplett überprüft
- Einige Mitglieder waren in der Liste nicht aufgeführt; die Namen wurden weitergegeben, um die Liste zu vervollständigen
- Nicht vermerkte Einzahlungen wurden gelistet und weitergegeben

Fortbildungsveranstaltung:

- Teilnehmerlisten lagen vollständig vor
- Buchungen wurden vollständig geprüft
- Einnahmen entsprachen den Listen

Neuzugänge:

- Liste der Neuzugänge wurde mit den gebuchten Aufnahmegebühren abgeglichen

Die vorgelegten Kontoauszüge/Kassenbuch stimmten mit den verbuchten Beträgen überein.

Für regelmäßige Abbuchungen wie Steuerberater etc. lagen keine Belege vor, aber es wurde eine Liste der „fixen Kosten“ vorgelegt.

Unter Beachtung des Ergebnisses dieser Kassenprüfung wird der Mitgliederversammlung die Entlastung des Vorstandes empfohlen.

Neuss, 31.10.2024

D. Heidrich

Daniela Heidrich

Veranstaltungen

Melanie van Waveren, 1. Vorsitzende
vorsitzende@orthoptik.de



Berufsverband
Orthoptik
Deutschland e.V.

regionale Veranstaltungen

Region Baden-Württemberg	19.10.2024
Region Bayern	22.06.2024
Region Berlin/Brandenburg/Mecklenburg-Vorpommern	13.03.2024
Region Saarland/Pfalz	27.04. und 30.10.2024
Region Niedersachsen	-
Region Nordrhein-Westfalen	-
Region Mitteldeutschland	07.09.2024
Region Hamburg/Schleswig-Holstein	08.06.2024
Region Hessen	09.12.2024

Nationale Veranstaltungen

AAD	08.03.2024
Bundeskongress Oldenburg	22.-23.11.2024

Webinare

Webinar Fa. Zeiss	31.01.2024
Webinar „Sportbrillen“	21.02.2024

Weiterbildungen

Spezialist:in für Neuroorthoptik und visuelle Rehabilitation	Start Januar 2024
--	-------------------

Seminare

Skiaskopie-Kurs	14.09.2024
-----------------	------------